

Waldränder Bad Zurzach

Der Übergangsbereich zwischen Wald und offener Flur soll mit periodischen Eingriffen als Lebensraum aufgewertet und erhalten bleiben. In Bad Zurzach sind 2'692 Meter Waldrand aufgewertet.

Ersteingriffe gem. Waldrandregeln 2009:

- mindesttiefe der Ersteingriffs soll 15m ab Stockgrenze betragen
- 100 Meter pro Projekt
- Keine Etappierung des Ersteingriffs
- Deckungsgrad nach Ersteingriff $\leq 30\%$
- Wertvolle Einzelbäume wie z.B. Eiche, Wildkirsche, seltene Baumarten, Pionierbaumarten, Totholz und Höhlenbäume sind zu schonen
- Pro 100 Laufmeter Waldrand sind vier Bäume dicker als 30 Durchmesser (BHD) als Totholz zu belassen
- Schaffen von Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen

Folgeeingriffe:

Folgeeingriffe dienen der Erhaltung und Förderung von Strukturen und der Artenvielfalt im Waldrandbereich. Sie werden durchschnittlich alle 7 Jahre ausgeführt. Waldränder können nicht schematisch gepflegt werden. Deshalb sind bei der Ausführung Eigenheiten des Standorts, die Artenzusammensetzung und spezielle Naturwerte zu berücksichtigen. Dabei gilt es alte Sträucher zu schonen und herauszupflegen. Bei grossen Waldrandlängen (>100m) ist darauf zu achten, die Eingriffsintensität zu variieren und in einzelnen Abschnitten keine Eingriffe vorzunehmen.



Steckbrief Feldhase *lepus europaeus*

Klasse	Säugetiere
Grösse	40 – 70 cm
Gewicht	2 – 6 kg
Alter	bis zu 12 Jahre
Aussehen	hell- bis dunkelbraunes Fell
Verbreitung	Europa, Asien, Australien, Nordamerika
Lebensraum	offene oder halboffene Landschaften
Natürliche Feinde	Fuchs, Hund, Katze, Greifvögel, Rabe, Krähe

Grün: Ersteingriffe

Rot: Folgeeingriffe

